

## Niederschrift

über die 19. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur der Stadt Geilenkirchen am Donnerstag, dem 05.09.2024, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen.

### Tagesordnung

#### I. Öffentlicher Teil

1. Vorstellung der Arbeit des Kommunalen Integrationsmanagements des Kreises Heinsberg  
Vorlage: 3117/2024
2. Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 16 Wohneinheiten zum inklusiven Wohnen im Neubaugebiet Loherhof II durch die Lebenshilfe Heinsberg e. V.  
Vorlage: 3118/2024
3. Beratung über die Vandalismusschäden im Sportzentrum Bauchem  
Vorlage: 3119/2024
4. Anfragen

#### II. Nichtöffentlicher Teil

5. Anfragen

#### Anwesend waren:

##### Vorsitzende/r

1. Herr Hans-Jürgen Benden

##### Stellvertretende/r Vorsitzende/r

2. Frau Ruth Thelen

##### Mitglieder

3. Frau Karola Brandt
4. Herr Markus Diederer
5. Frau Christina Hennen
6. Frau Judith Jung-Deckers
7. Herr Norwin Sommerfeld
8. Herr Lars Speuser
9. Herr Max Weiler

##### Beratendes Mitglied gemäß § 58 GO

10. Frau Ruth Bürgens
11. Frau Sina Färber
12. Frau Vera Kohns
13. Herr Bernhard Kozikowski

14. Herr Heinz Pütz
15. Frau Susanne Rinsche
16. Herr Boris Schönfeld
17. Herr Sebastian Stasch

Stellvertretendes Mitglied

18. Herr Robert Kauhl Vertretung für Herrn Mario Karner | bis 19:10 Uhr anwesend

Sachkundige/r Bürger/in

19. Herr Michael Bähr Vertretung für Frau Toska Frohn
20. Frau Sabine Bock
21. Herr Franz-Peter Fröschen Vertretung für Herrn Daniel Bani-Shoraka
22. Frau Elena Gerads
23. Frau Pauline Kleinen
24. Herr Frank Paulus
25. Frau Melanie Savelsberg
26. Herr Dennis Weyand Vertretung für Herrn Christoph Grundmann

von der Verwaltung

27. Herr Erster Beigeordneter Herbert Brunen
28. Frau Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld bis 18:50 Uhr anwesend
29. Frau Anja Wallbaum
30. Frau Yvonne Wolf

Protokollführer

31. Herr Eric Commerscheidt

Gäste

32. Herr Lukasz Banka bis Ende TOP 1 anwesend
33. Herr Edgar Johnen bis Ende TOP 2 anwesend
34. Frau Olga Neubauer bis Ende TOP 1 anwesend
35. Frau Simone Ruhrmann-Petry bis 18:30 Uhr anwesend

**Entschuldigt:**

Mitglieder

36. Herr Daniel Bani-Shoraka
37. Herr Christoph Grundmann
38. Herr Mario Karner

Beratendes Mitglied gemäß § 58 GO

39. Hans-Heinrich Bruckschen
40. Frau Melanie Candeago
41. Frau Pfarrerin Anne Lungová
42. Frau Annette Maxheim
43. Herr Jürgen Pallaske

Sachkundige/r Bürger/in

44. Herr Kai Bürschgens
45. Frau Toska Frohn

von der Verwaltung

46. Herr Hermann-Josef Lehnen
47. Herr Beigeordneter Stephan Scholz

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden, stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und keine Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur erhoben wurden.

## **I. Öffentlicher Teil**

### **TOP 1      Vorstellung der Arbeit des Kommunalen Integrationsmanagements des Kreises Heinsberg**

**3117/2024**

Herr Banka stellte sich und sein Team kurz vor. Sodann stellte er die Arbeit des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM) vor. *Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.* Anschließend berichtete Frau Neubauer über ihre Tätigkeit als Integrationsmanagerin in Geilenkirchen. Sie biete als Case-Managerin gemeinsam mit ihrer Kollegin montags und mittwochs in Teveren und donnerstags im Sozialamt Sprechstunden an.

Die CDU-Fraktion erfragte, ob eine Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit und dem Jobcenter möglich sei um eine bessere Arbeitsmarktintegration zu erreichen. Herr Banka teilte mit, dass man bereits mit der Bundesagentur arbeite, schloss eine dahingehende Konkretisierung der Hilfen jedoch nicht aus. Die Anbindung der Geflüchteten an den Arbeitsmarkt liege jedoch weiterhin in der Zuständigkeit des Jobcenters. Eine Weitergabe an das KIM erfolge erst, wenn über die Zuständigkeit hinaus weitere Hilfen benötigt würden. Auf weitere Nachfrage der CDU-Fraktion teilte Herr Banka mit, dass es keine formalisierten Wege gebe mit dem KIM in Kontakt zu kommen. Vielmehr stünden die Angebote allen Geflüchteten offen die Unterstützung wünschen. Zudem sei das Angebot rechtskreisübergreifend. Ein Erstkontakt komme meist über den Hinweis der Verwaltung oder durch Mund-zu-Mund-Propaganda zu Stande.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bemängelte, dass die Beratung ausschließlich in Teveren und im Sozialamt statfinde. Geflüchtete seien auch in anderen Orten untergebracht. Herr Banka teilte mit, dass man die Aufteilung der Beratungsorte gerne überdenken werde.

Behindertenbeauftragter Pütz bat darum, die Behindertenbeauftragten bei Bedarf zu beteiligen.

Auf Nachfrage der Bürgerliste-Fraktion teilte Herr Banka mit, dass das KIM in allen Rechtsfragen an das Diakonische Werk verweise.

### **TOP 2      Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 16 Wohneinheiten zum inklusiven Wohnen im Neubaugebiet Loherhof II durch die Lebenshilfe Heinsberg e. V.**

**3118/2024**

Herr Edgar Johnen, pädagogischer Vorstand der Lebenshilfe stellte das Projekt vor. *Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.*

Auf Nachfrage der Fraktion Bürgerliste teilte Herr Johnen mit, dass die Vermietung und die Betreuungsleistung nicht miteinander in Korrelation stünden. Jeder, der Anspruch auf eine durch sozialen Wohnungsbau geförderte Wohnung habe, könne dort eine Wohnung anmieten. Weiter schloss er auf Nachfrage Umbelegungen aus anderen Einrichtungen nicht aus.

Herr Pütz dankte der Lebenshilfe für das Engagement.

Auf Nachfrage der CDU-Fraktion stellte Herr Johnen fest, dass nachhaltig gebaut werde und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert werde.

Herr Johnen dankte der Verwaltung für sehr gute Zusammenarbeit.

### **TOP 3      Beratung über die Vandalismusschäden im Sportzentrum Bauchem**

**3119/2024**

Erster Beigeordneter Brunen zeigte die Vandalismusschäden im Sportzentrum Bauchem. *Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.*

Auf Nachfrage der CDU-Fraktion teilte Herr Brunen mit, dass es sich bei den Schäden nicht um einen Versicherungsschaden handele, da die Sportanlage nicht gegen Vandalismus versichert werden könne. Die Möglichkeit einer Kameraüberwachung werde geprüft, sei aber im öffentlichen Raum juristisch immer problematisch. Zudem werde das Gelände regelmäßig durch den Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) bestreift.

Herr Schönfeld teilte mit, dass die Situation unbefriedigend sei. Bereits bei der Sportstättenbegehung im vergangenen Jahr seien Vandalismusschäden festgestellt worden. Nun müssten die Schäden zeitnah beseitigt werden und weiteren Vandalismusschäden vorgebeugt werden. Zudem werde der Platz nicht ausreichend gepflegt.

Auf Nachfrage der Bürgerliste-Fraktion teilte Herr Diederer mit, dass es rund zwei Dutzend Vandalismusschäden gegeben habe. Diese seien jedoch nicht alle beantragt worden. Die Bürgerliste-Fraktion stellte fest, dass die Kosten einer Videoüberwachung in Relation zu den Vandalismusschäden stehen müssten und schlug stattdessen vor, die Sportstätte häufiger durch den KOD bestreift zu lassen. Herr Diederer antwortete, dass der KOD sogar mehrfach täglich die Sportstätte bestreife und kaum öfter kommen könne.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlug vor, die Schulen in die Pflege des Platzes einzubinden und diesen die eingesparten Kosten zur Verfügung zu stellen. Die Fraktion sprach sich gegen eine Kameraüberwachung aus.

### **TOP 4      Anfragen**

Auf Nachfrage des Herrn Pütz teilte Herr Brunen mit, dass es noch keinen neuen Termin für die Spielplatzkommission gebe.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erfragte, wie die neu beschlossenen Flüchtlingsunterkünfte personell ausgestattet werden sollen. Herr Brunen antwortete, dass Personal aufgestockt werden müsse. Man habe sich Unterkünfte in Nachbarkommunen angeschaut. Ein Konzept werde folgen. Die CDU-Fraktion bat hierzu um eine Kostengegenüberstellung zwischen einem Träger und eigenen Kräften.

Herr Brunen teilte mit, dass der Förderbescheid für die neue Schulsozialarbeiterin eingetroffen sei. Die Stelle werde in diesem Schuljahr gefördert.

## II. Nichtöffentlicher Teil

### TOP 5      Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Sitzung endet um: 19:45

Hans-Jürgen Benden  
Vorsitzender

Eric Commerscheidt  
Schriftführer

# „Kommunales Integrationsmanagement NRW (KIM)“ im Kreis Heinsberg

Präsentation „Kommunales Integrationsmanagement“

Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur der Stadt Geilenkirchen

05.09.2024

Großer Sitzungssaal

Rathaus Geilenkirchen

# Agenda – KIM im Kreis Heinsberg

**1. Aufgaben & Ziele**

**2. KIM-Struktur**

**3. Lenkungsgruppe**

**4. Netzwerkpartner**

**5. Bausteine**

a. Strategischer Overhead (Baustein 1)

b. KIM-Case Management (Baustein 2)

c. Stellen in der Ausländer- und Einbürgerungsbehörde (Baustein 3)

**6. Ermittelte Bedarfe**

**7. Resümee und Ausblick**

## 1. Aufgaben & Ziele

# Kernziel des KIM

*Steuerung, Organisation und Optimierung der Integrationsprozesse  
„von der Einreise bis zur Einbürgerung“*

- Dauerhafte Landesförderung
- Im Teilhabe- und Integrationsgesetz verankert

# 1. Aufgaben & Ziele

**Schnellerer und passgenauerer Zugang zu Teilhabe- und Integrationsangeboten**

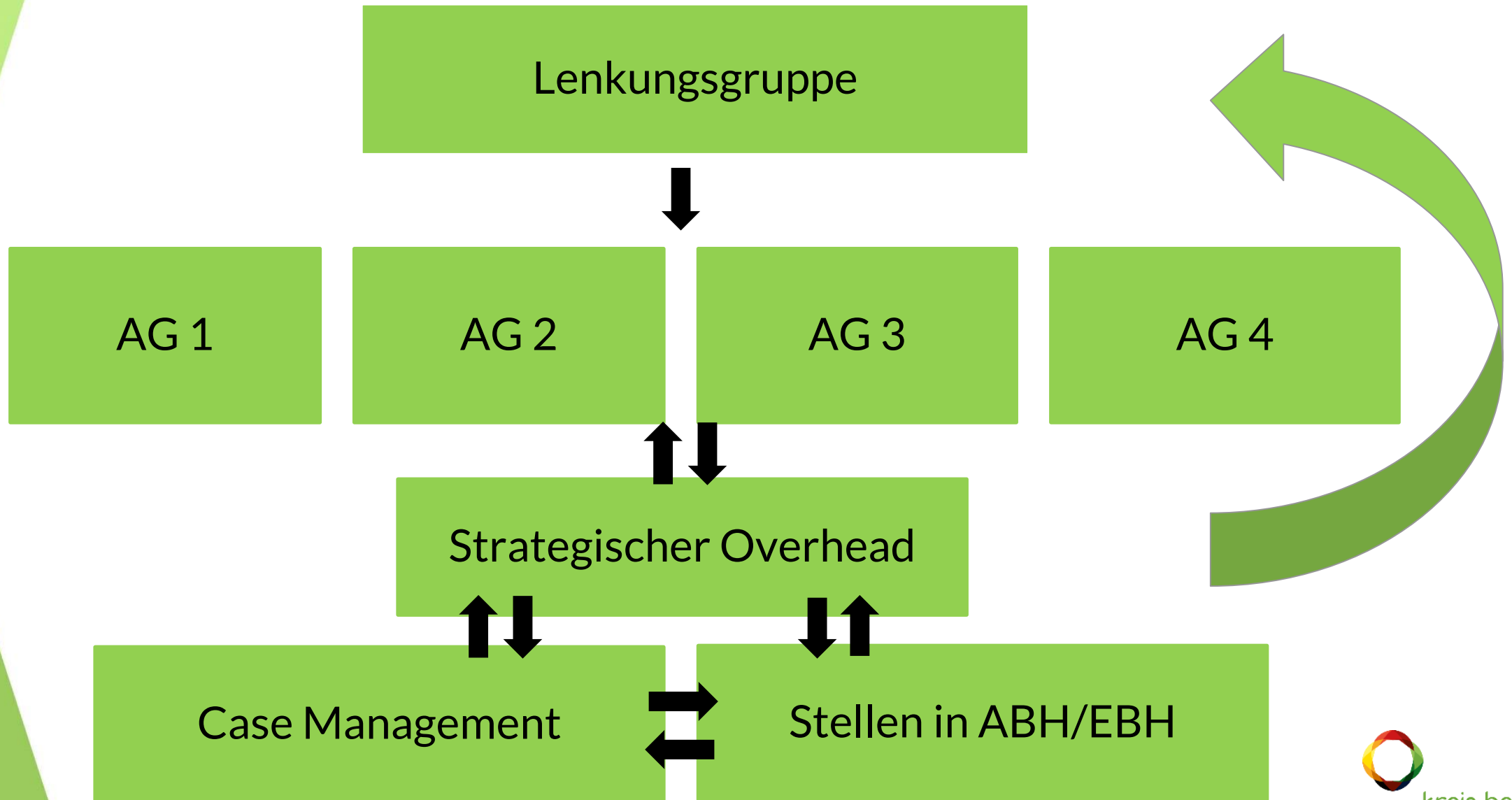
**Optimierung von Dienstleistungsketten**

**Entlastung und Unterstützung hauptamtlich und ehrenamtlich tätiger Strukturen**

**Identifizierung von Angebots- und Systemlücken**

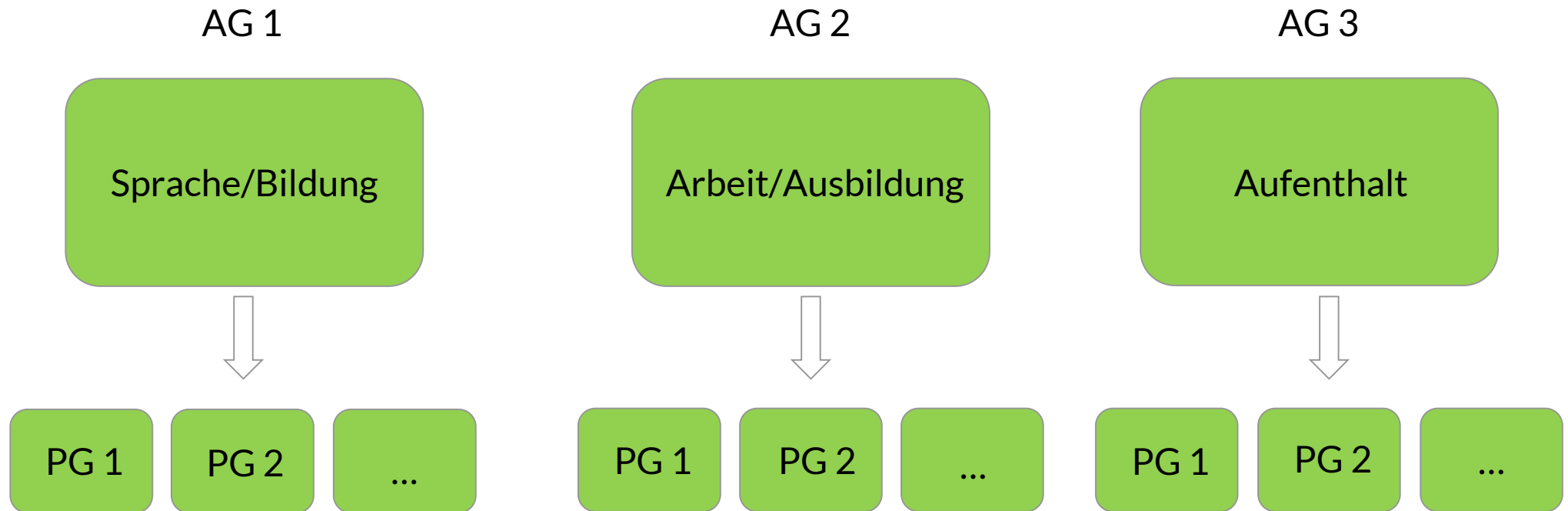
**Stärkung der intra- und interkommunalen Zusammenarbeit**

## 2. KIM-Struktur

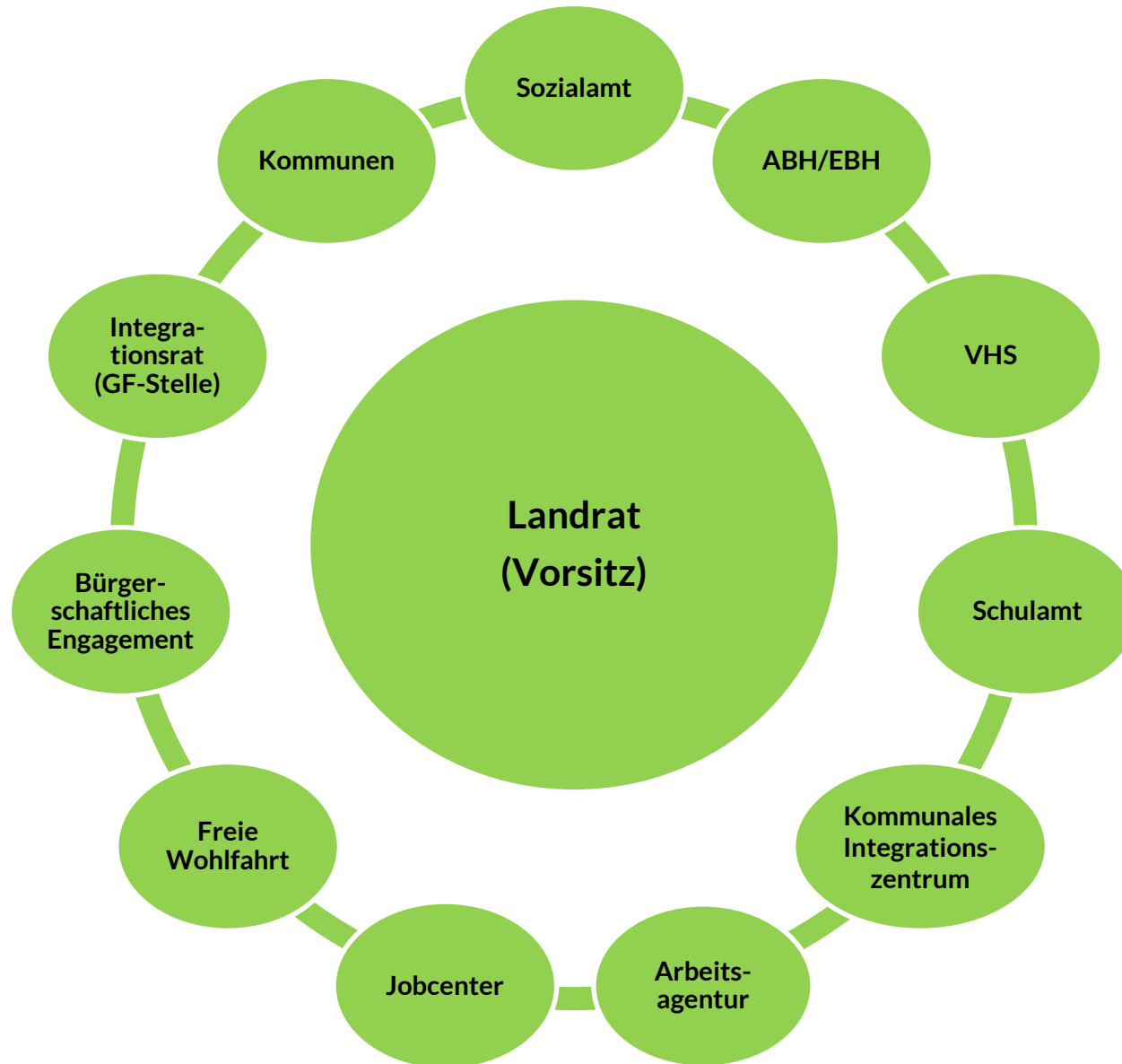


## 2. KIM-Struktur

### Thematische Arbeits- und Projektgruppen



### 3. Lenkungsgruppe



## 4. Netzwerkpartner (u. a.)

### Behördliche Institutionen im Kreis Heinsberg

- Sozialämter
- Jugendämter
- Gesundheitsamt
- Schulamt
- Ausländer- und Einbürgerungsbehörde
- Jobcenter Kreis Heinsberg
- Agentur für Arbeit Aachen-Düren
- Zentrum für kommunale Bildung & Integration
- Integrationsrat Stadt Hückelhoven (Gremium)

### Bildung und Sprachkursträger

- Schulen & Kitas im Kreis Heinsberg
- Volkshochschule Kreis Heinsberg
- Tertia Erkelenz
- Ortsverein Lernen Fördern
- Margarete-Klug-Bildungswerk Übach-Palenberg
- Amos eG

### Ehrenamt/Initiativen

- Runder Tisch für Flüchtlingsarbeit in Geilenkirchen
- Netzwerk Hückelhoven hilft
- Hand in Hand e.V. Übach-Palenberg
- Ankommen e.V. Erkelenz
- Flüchtlingsnetzwerk Wassenberg

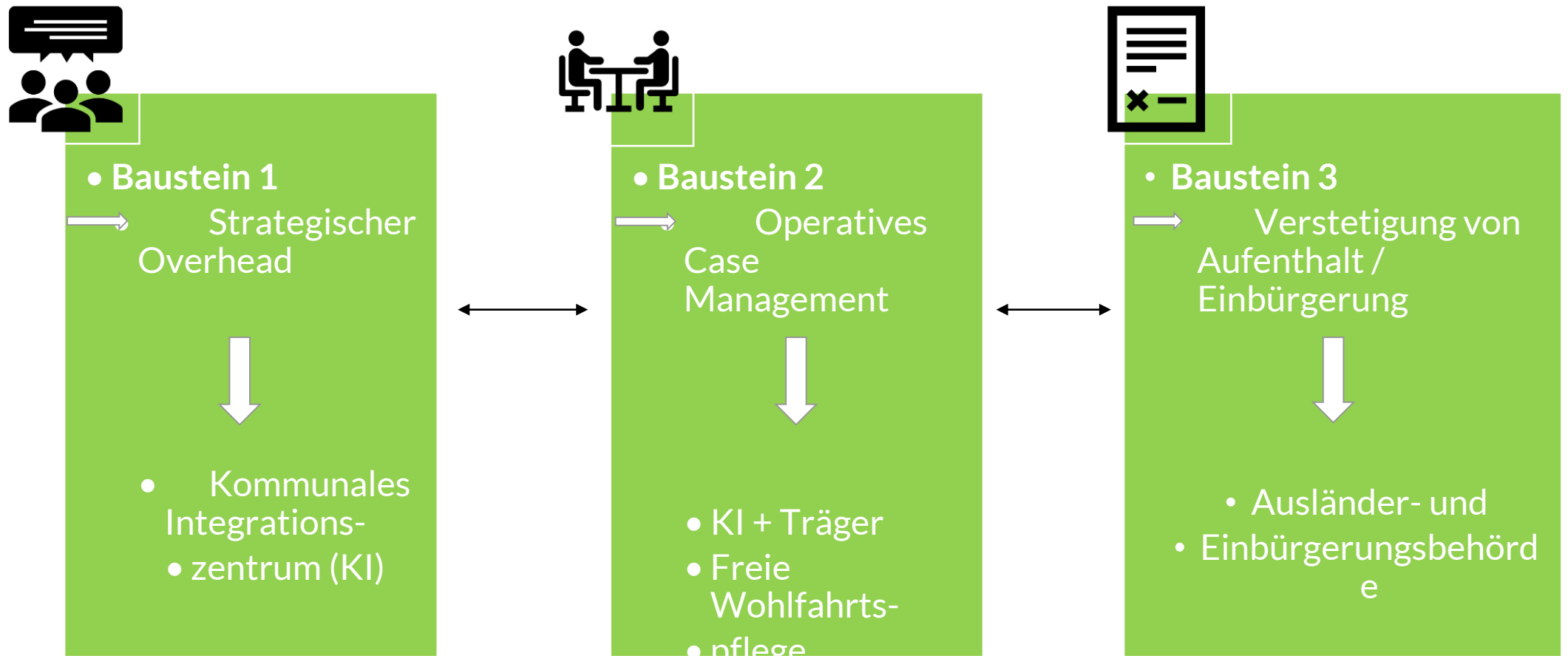
### Träger der Freien Wohlfahrtspflege

- Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Heinsberg e.V.
- Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich
- Caritasverband für die Region Heinsberg e.V.
- AWO Kreisverband Heinsberg e.V.
- Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer Erkelenz e.V.

### Weitere Institutionen

- Integrationsfachdienst für den Kreis Heinsberg
- Donum Vitae in der Region Heinsberg e.V.
- ViaNobis
- EUTB
- Tafeln im Kreis Heinsberg
- Kinderschutzbund Erkelenz

## 5. Bausteine



## 5.a Strategischer Overhead (Baustein 1)

# Strategischer Overhead (Baustein 1)



## 5.a Aufgaben – Strategischer Overhead (Baustein 1)

- Steuerung des Gesamtprozesses
- Fachaufsichtsähnliche Funktion über Case Management
- Netzwerkmanagement → Abstimmung mit bestehenden Angeboten
- Konzept- und Gremienarbeit
- Moderation von Projekt- und Arbeitsgruppen
- Initiierung und Durchführung von Austauschformaten
- Fördermittelmanagement
- Berichtswesen, Analyse und Monitoring



## 5.a Stellenbesetzung – Strategischer Overhead (Baustein 1)

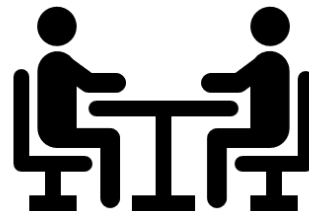
### Aktuelle Stellenbesetzung

**3 Koordinator\*innen (2,8 VZÄ)  
+  
1 Verwaltungsassistent (0,5 VZÄ)**



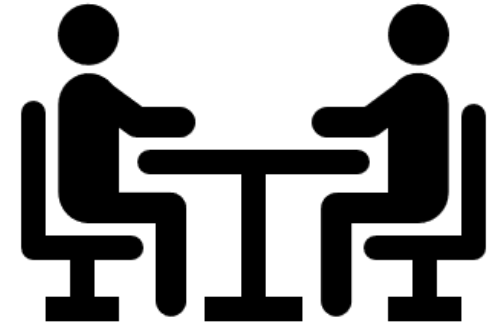
**Ansässig beim Kommunalen Integrationszentrum**

# Rechtskreisübergreifendes individuelles Case Management (Baustein 2)



## 5.b Aufgaben – KIM-Case Management (Baustein 2)

- Rechtskreisübergreifende Einzelfallberatung für Menschen mit Einwanderungsgeschichte (unabhängig von Alter und Aufenthaltsstatus) → bei Bedarf Verweisberatung an entsprechende Fachstellen
- Sprechstunden an kommunalem Standort (u.a. Räumlichkeiten in Verwaltung und Gemeinschaftsunterkünften)
- Struktur- und Angebotsanalyse → Rückmeldung von Bedarfen und Themen an Strategischen Overhead
- Einbindung in lokale Netzwerke und Austauschformate
- Zusammenarbeit mit ABH/EBH



## 5.b Stellenbesetzung – KIM-Case Management (Baustein 2)

# Stellenbesetzung\*

**12 Case Manager\*innen (9,75 VZÄ)**



 **Kommunales  
Integrationszentrum**  
Kreis Heinsberg

davon 8 beim Kommunalen  
Integrationszentrum

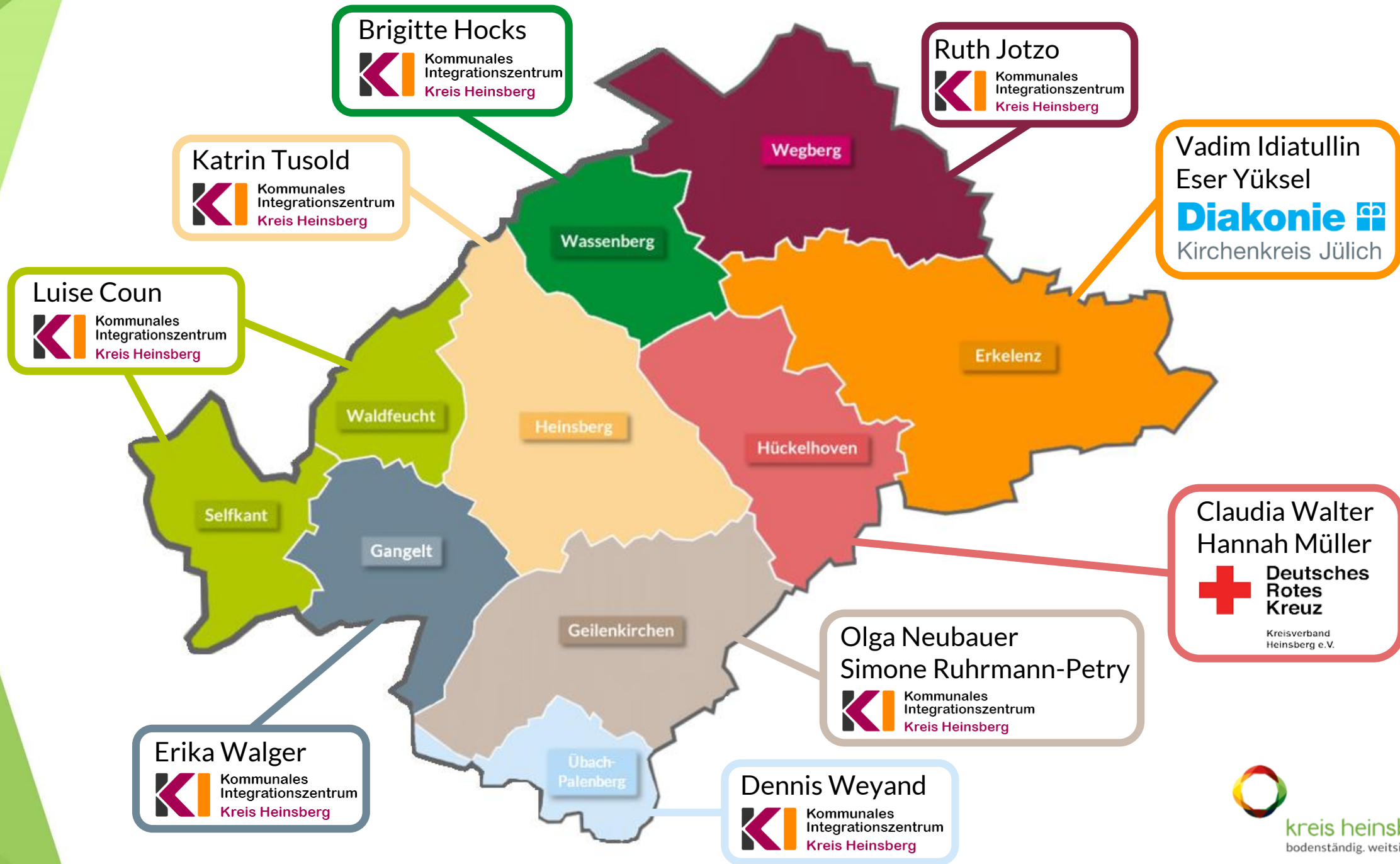


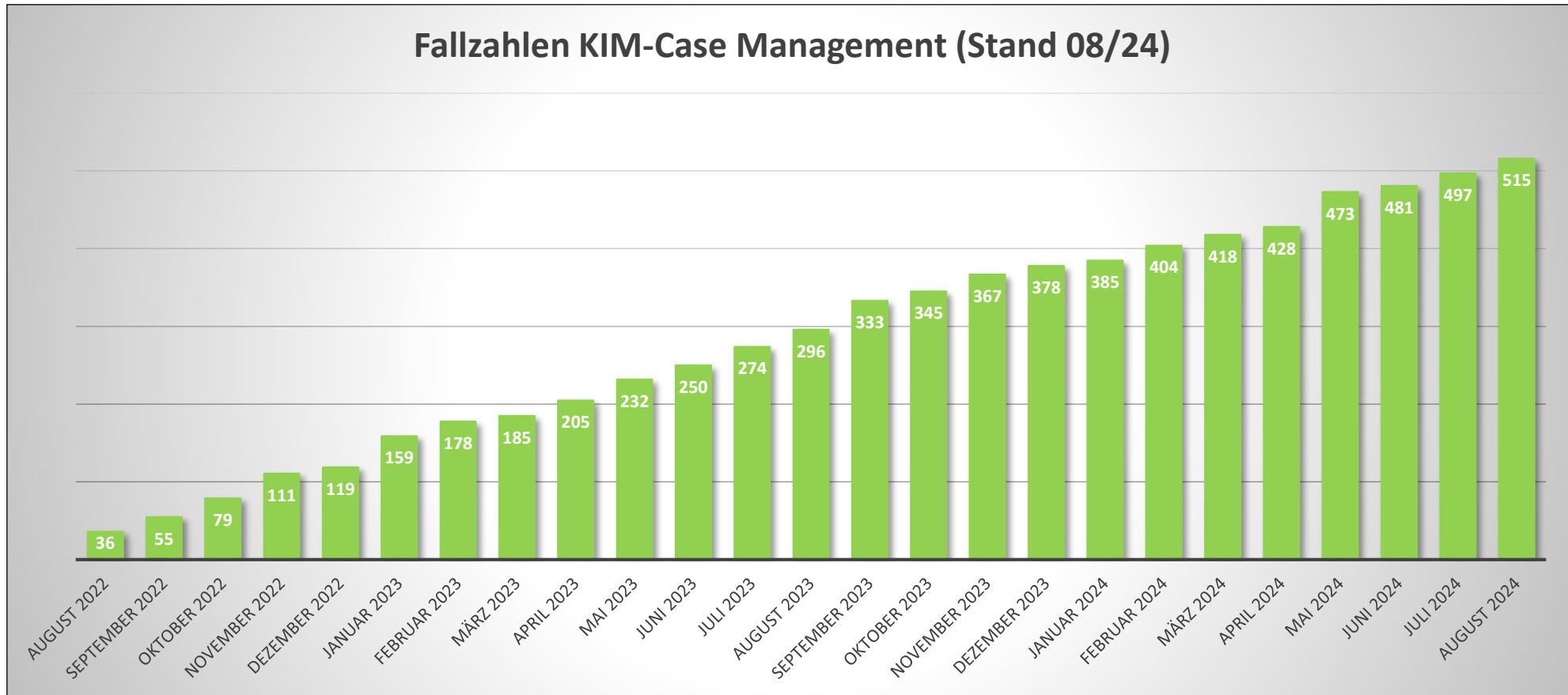
 **Deutsches  
Rotes  
Kreuz**  
Kreisverband  
Heinsberg e.V.  
  
 **Diakonie**  
Kirchenkreis Jülich

davon jeweils 2 bei  
Diakonie und DRK

➤ Maximale Landesförderung 2024: 12 VZÄ

\* ab 12.09.2024

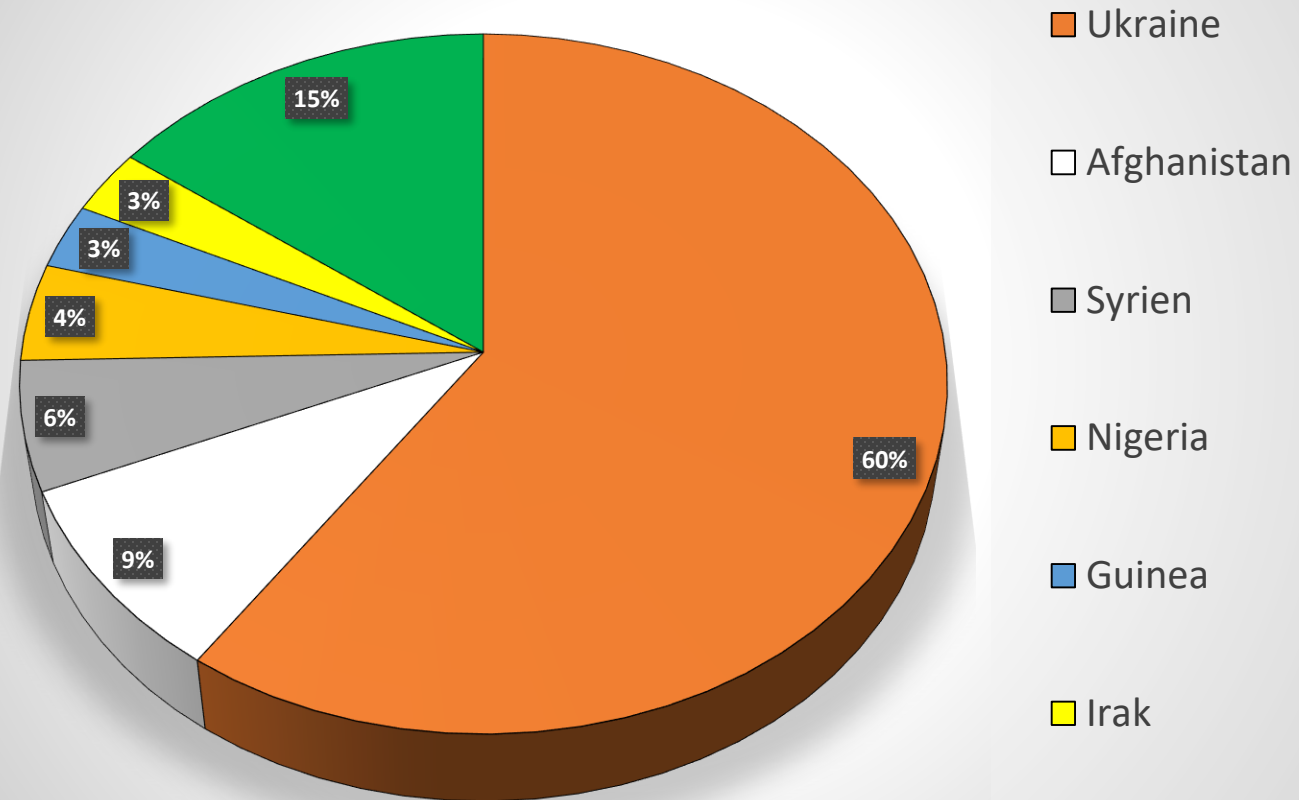




➡ **Geilenkirchen: n=67 (Stand 08/24)**

Quelle: Eigene Darstellung, basierend auf Daten der monatlichen Datenerhebung im KIM.

## Staatsangehörigkeiten im KIM-CM / Stadt Geilenkirchen (Stand 08/24)



Quelle: Eigene Darstellung, basierend auf Daten der monatlichen Datenerhebung im KIM.

## Themenschwerpunkte

**Sprache**



- Anmeldung Sprachkurs
- Korrespondenz mit VHS
- Suche nach niedrigschwelligen Angeboten

**Aufenthalt**



- Aufenthaltstitel sichern
- Korrespondenz mit ABH
- Passbeschaffung

**Wohnen**



- Wohnungssuche
- Umzug
- Änderung Wohnsitzauflage

**Arbeit/Bildung**



- Arbeitssuche
- Anerkennung von Abschlüssen
- Fortsetzung Studium
- Korrespondenz mit JC/Agentur

## Anliegen der Klient\*innen

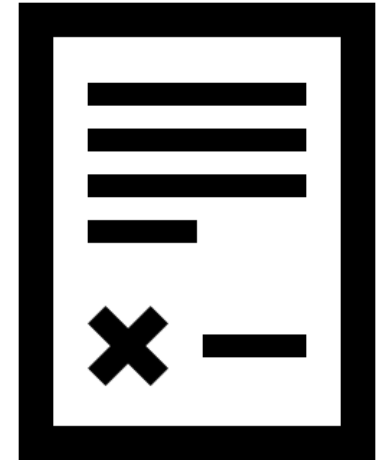
## 5.c Stellen in ABH/EBH (Baustein 3)

# Stellen in der Ausländer- und Einbürgerungsbehörde (Baustein 3)



## 5.c Aufgaben – Stellen in ABH/EBH (Baustein 3)

- **Rechtliche Verstetigung der Integration ausländischer Menschen mit besonderen Integrationsleistungen (§ 25a und § 25b AufenthG)**
- **Förderung der Einbürgerungen gut integrierter Menschen, die die Einbürgerungsvoraussetzungen erfüllen.**
- **Anerkennung von individuellen Integrationsleistungen**
- **Fallbezogene Zusammenarbeit mit KIM-Case Management**
- **Teilnahme an Austauschtreffen mit allen Bausteinen**



## 5.c Stellenbesetzung – Stellen in ABH/EBH (Baustein 3)

# Aktuelle Stellenbesetzung

**3 Mitarbeiter\*innen in der ABH/EBH (2,0 VZÄ)**



davon 2 im Bereich  
Ausländerangelegenheiten



davon 1 im Bereich  
Einbürgerung

## 6. Ermittelte Bedarfe

- Dolmetscher- und Übersetzungsdienstleistungen
- Wohnraum und Unterbringungsmöglichkeiten
- Sprachkurse (Alpha-Kurse, Integrationskurse) → Überbrückungsangebote
- Sprachlernangebote mit Kinderbetreuung (rechtliche Anforderungen)
- Deutsch-Kenntnisse bei Schuleintritt
- Kita-Plätze
- Arbeitsmarktintegration
- Rechtskreiswechselmanagement

## 7. Resümee und Ausblick

- Vernetzung in den Kommunen und deren Einbindung in den KIM-Prozess
- Stärkung der intra- und interkommunalen Zusammenarbeit
- Stärkung der Zusammenarbeit mit haupt- und ehrenamtlichen Akteur\*innen
- Installation des KIM-CM als Beratungs- und Unterstützungsleistung
- Installation neuer Austausch- und Arbeitsformate
- Kontinuierliche Etablierung als Säule in der Integrationsinfrastruktur

#### Zuständigkeiten Case Manager\*innen:

##### Wegberg

Ruth Jotzo  
Tel. 02452/13-4224  
ruth.jotzo@kreis-heinsberg.de

##### Selfkant & Waldfeucht

Luise Coun  
Tel. 02452/13-4223  
luise.coun@kreis-heinsberg.de

##### Übach-Palenberg

Dennis Weyand  
Tel. 02452/13-4240  
dennis.veyand@kreis-heinsberg.de

##### Heinsberg

Katrin Tusold  
Tel. 02452/13-4236  
katrin.tusold@kreis-heinsberg.de

##### Gangelt

Erika Walger  
Tel. 02452/13-4239  
erika.walger@kreis-heinsberg.de

##### Wassenberg

Brigitte Hocks  
Tel. 02452/13-4234  
brigitte.hocks@kreis-heinsberg.de

##### Geilenkirchen

Olga Neubauer  
Tel. 02452/13-4238  
olga.neubauer@kreis-heinsberg.de

##### Simone Ruhmann-Petry

Tel. 02452/13-4237  
simone.ruhmann-petry@kreis-heinsberg.de

##### Erkelenz

Eser Yüksel  
Tel. 0170/6113390  
yueksel@diakonie-juelich.de

##### Vadim Idiatullin

Tel. 0151/72651568  
idiatullin@diakonie-juelich.de

##### Hückelhoven

Claudia Walter  
Tel. 02431/802-240  
c.walter@drk-heinsberg.de

##### Hannah Müller

Tel. 02431/802-331  
h.mueller@drk-heinsberg.de



#### Kontakt:

Zentrum für kommunale Bildung und Integration  
Valkenburger Straße 45 (Postanschrift)  
Oberbrucher Straße 1 (Dienstgebäude)  
52525 Heinsberg  
www.integrationsportal-kreis-heinsberg.de

#### Koordinierende Stelle KIM

Lukasz Banka  
Tel. 02452 / 13-4232

René Tischendorf  
Tel. 02452 / 13-4235

kim@kreis-heinsberg.de

## KOMMUNALES INTEGRATIONS- MANAGEMENT (KIM) IM KREIS HEINSBERG



#### Weitere Informationen zum KIM:



Stand: Juli 2024



kreis heinsberg  
bodenständig. weitsichtig.

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kommunales  
INTEGRATIONS  
Management  
NRW



kreis heinsberg  
bodenständig. weitsichtig.

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kommunales  
INTEGRATIONS  
Management  
NRW



kreis heinsberg  
bodenständig. weitsichtig.

### Was ist das Kommunale Integrationsmanagement (KIM)?

Das KIM ist ein langfristig angelegtes Programm des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration NRW.

Das KIM zielt darauf ab, Menschen mit einer Einwanderungsgeschichte einen schnellen und passgenauen Zugang zu Teilhabe- und Integrationsangeboten zu ermöglichen und sie bei multiplen Fragestellungen zu unterstützen.

Zugleich sollen die interkommunale Zusammenarbeit im Kreis Heinsberg gestärkt sowie Öffnungs- und Veränderungsprozesse angestoßen und bestehende Strukturen optimiert werden.



### Wie sind wir aufgebaut?

#### Case Management ("Fallebene")

- Qualifizierte und rechtskreisübergreifende Einzelfallberatung
- Vernetzung mit anderen haupt- und ehrenamtlichen Integrationsakteuren
- Struktur-/Angebotsanalyse
- Ermittlung von systemischen Lücken und Bedarfen

#### Koordinierende Stelle ("Systemebene")

- Steuerung des Gesamtprozesses
- Projekt- und Netzwerkmanagement
- Einrichtung und Organisation einer Lenkungsgruppe
- Moderation von Projektgruppen
- Entwicklung eines kommunalen Handlungskonzeptes

#### Stellen in Ausländer- und Einbürgerungsbehörde

- Verstetigung der Bleiberechte sowie Einbürgerung gut integrierter Ausländer\*innen
- Anerkennung von individuellen Integrationsleistungen

### Wen und wann unterstützen wir?

- alle Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter und Aufenthaltsstatus
- bei allen Fragen & Anliegen zur Integration ("von der Einreise bis zur Einbürgerung")
- langfristiger Beratungsprozess, keine reine Krisenintervention

#### Wie unterstützen wir?

Durch die:

- gemeinsame Ermittlung von Bedarfen & Zielen
- Entwicklung von Ideen & Lösungswegen
- Stärkung eigener Ressourcen unter aktiver Mitarbeit
- Anbindung an bestehende Integrations- und Fachberatungsangebote

#### Kostenlos, freiwillig & vertraulich!



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Zentrum für kommunale Bildung und Integration  
- Kommunales Integrationszentrum Kreis Heinsberg -

Ansprechpartner für KIM:

Leonhard Stepprath (Leitung), [Leo.Stepprath@kreis-heinsberg.de](mailto:Leo.Stepprath@kreis-heinsberg.de), Tel. 02452-134200

Bernd Laprell (KI-Leitung), [Bernd.Laprell@kreis-heinsberg.de](mailto:Bernd.Laprell@kreis-heinsberg.de), Tel. 02452-134202

Postanschrift: Valkenburger Straße 45

Dienstgebäude: Oberbrucher Straße 1

52525 Heinsberg

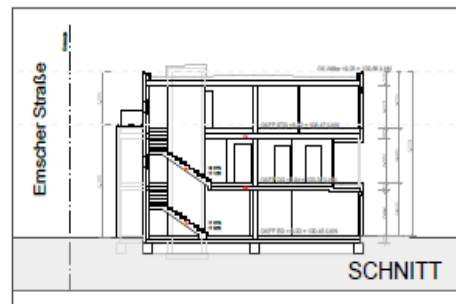
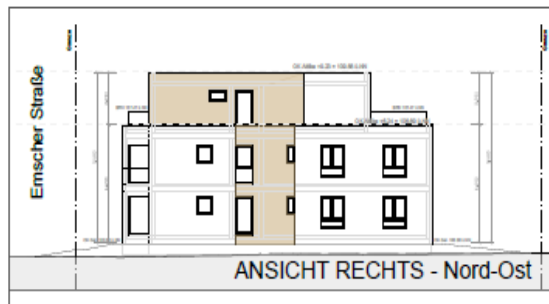
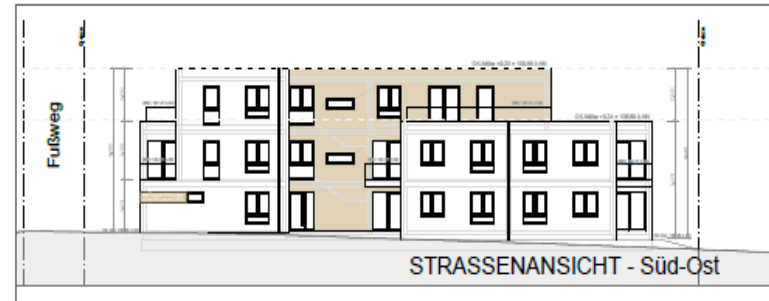
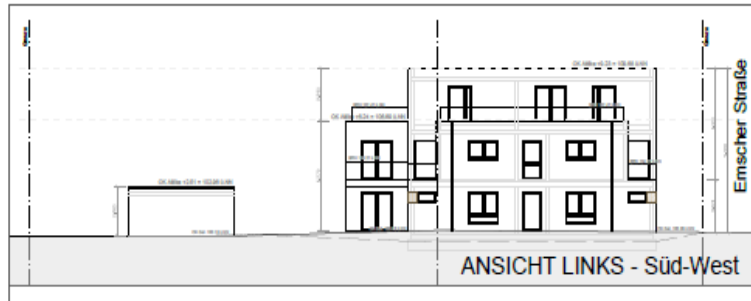
[www.integrationsportal-kreis-heinsberg.de](http://www.integrationsportal-kreis-heinsberg.de)



## Hier entsteht das Inklusive Wohnprojekt Hünshoven



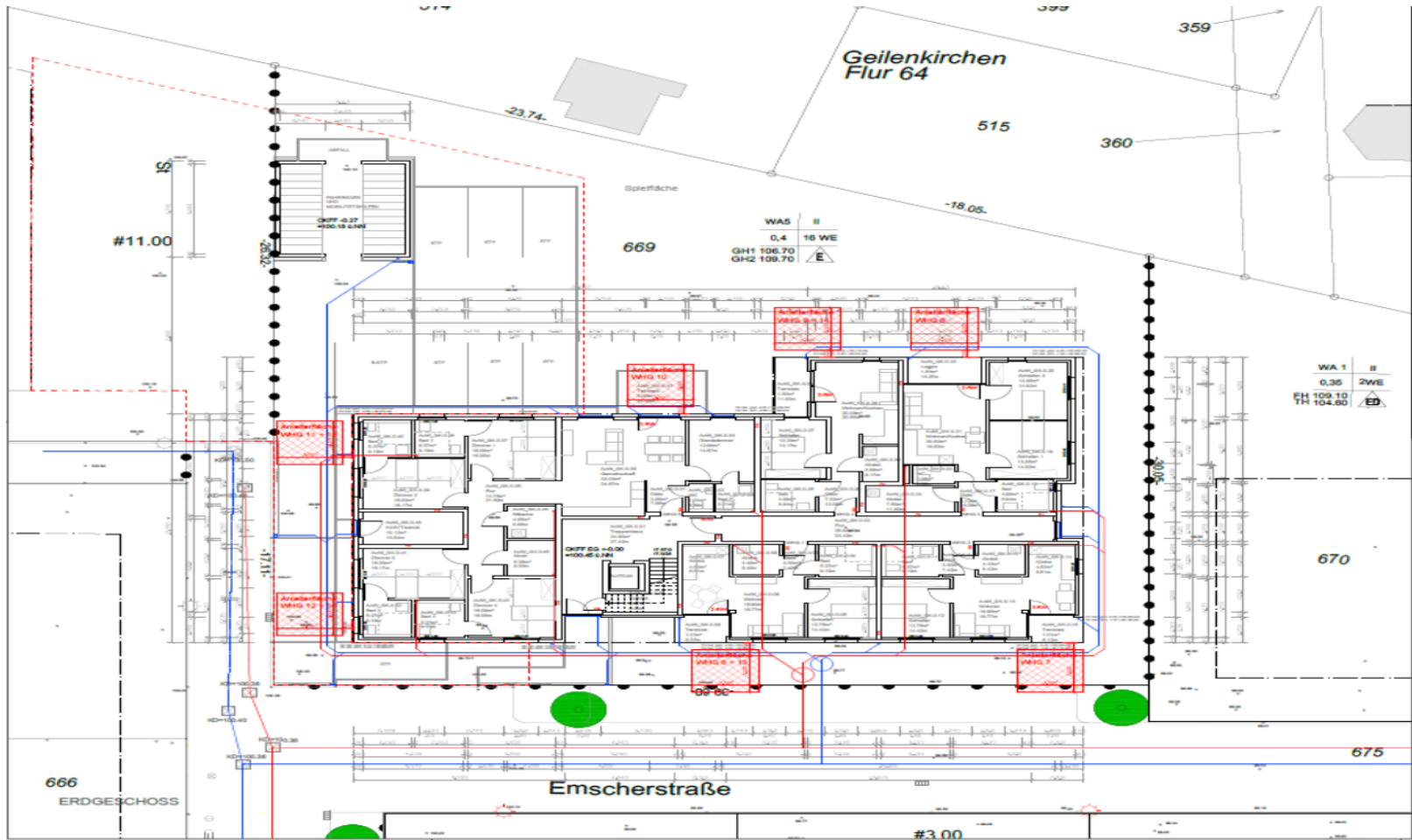
es ist normal, verschieden zu sein.

[illegible]

es ist normal, verschieden zu sein.



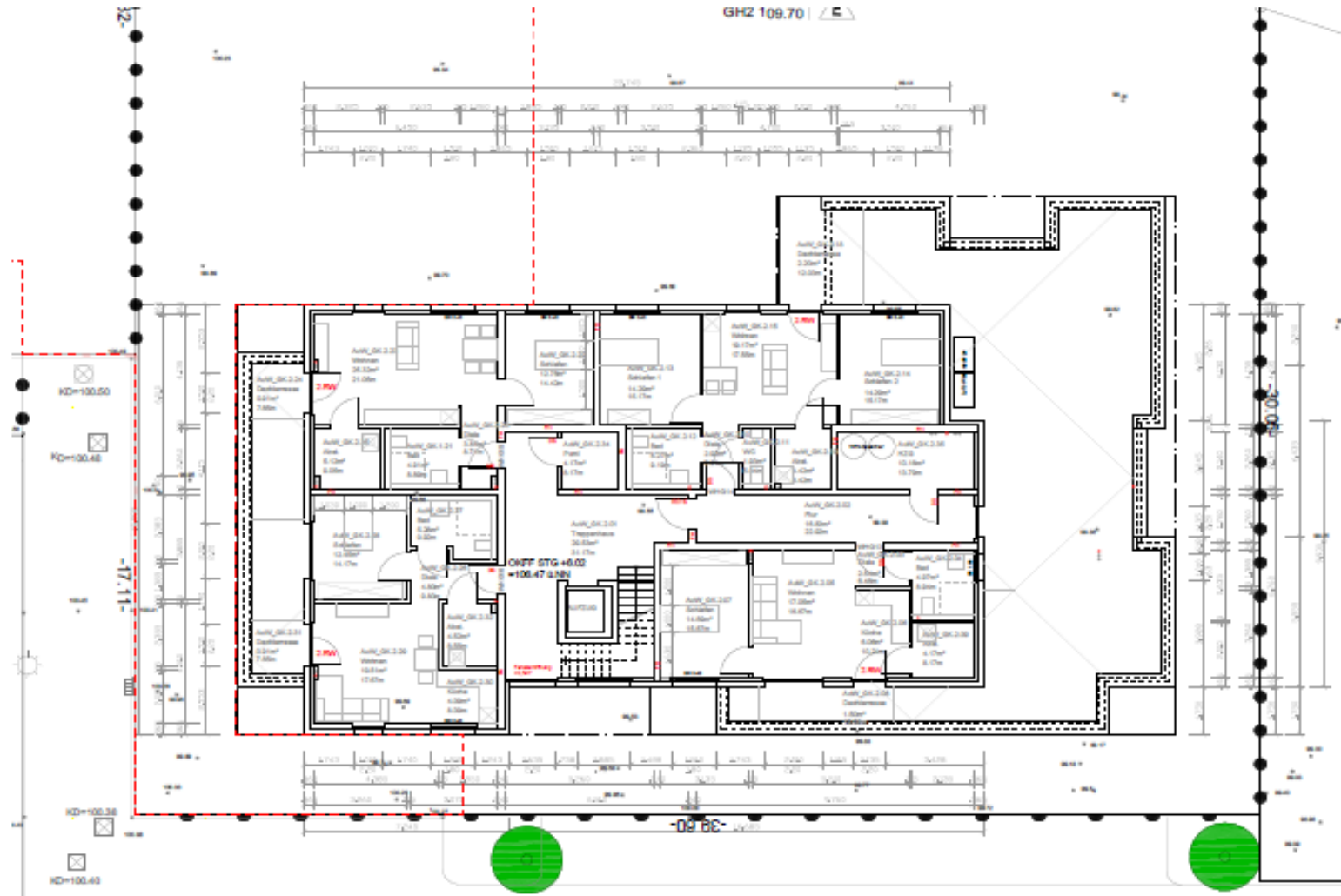
## Erdgeschoss



es ist normal, verschieden zu sein.



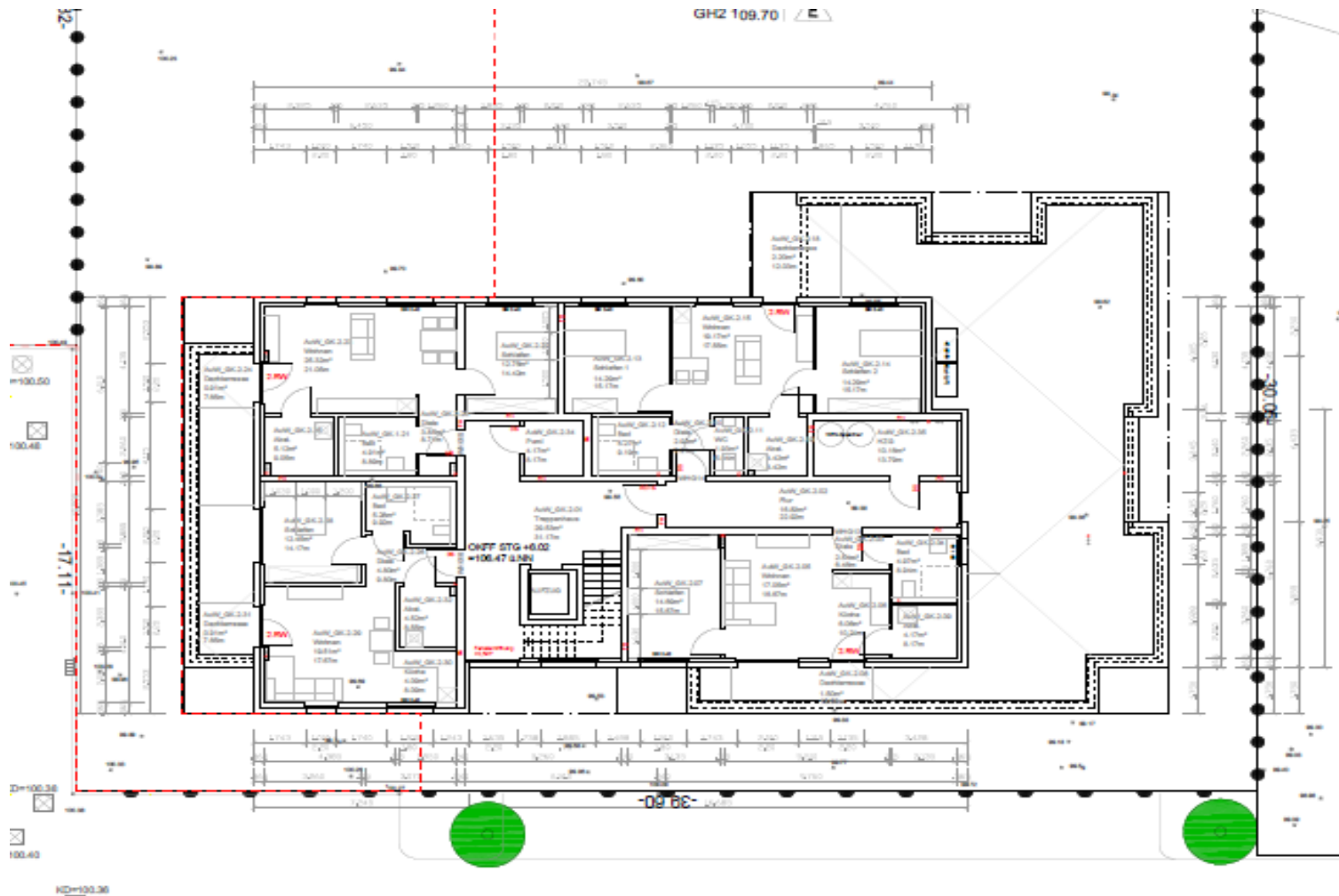
# Obergeschoss



es ist normal, verschieden zu sein.



## Staffelgeschoss



es ist normal, verschieden zu sein.



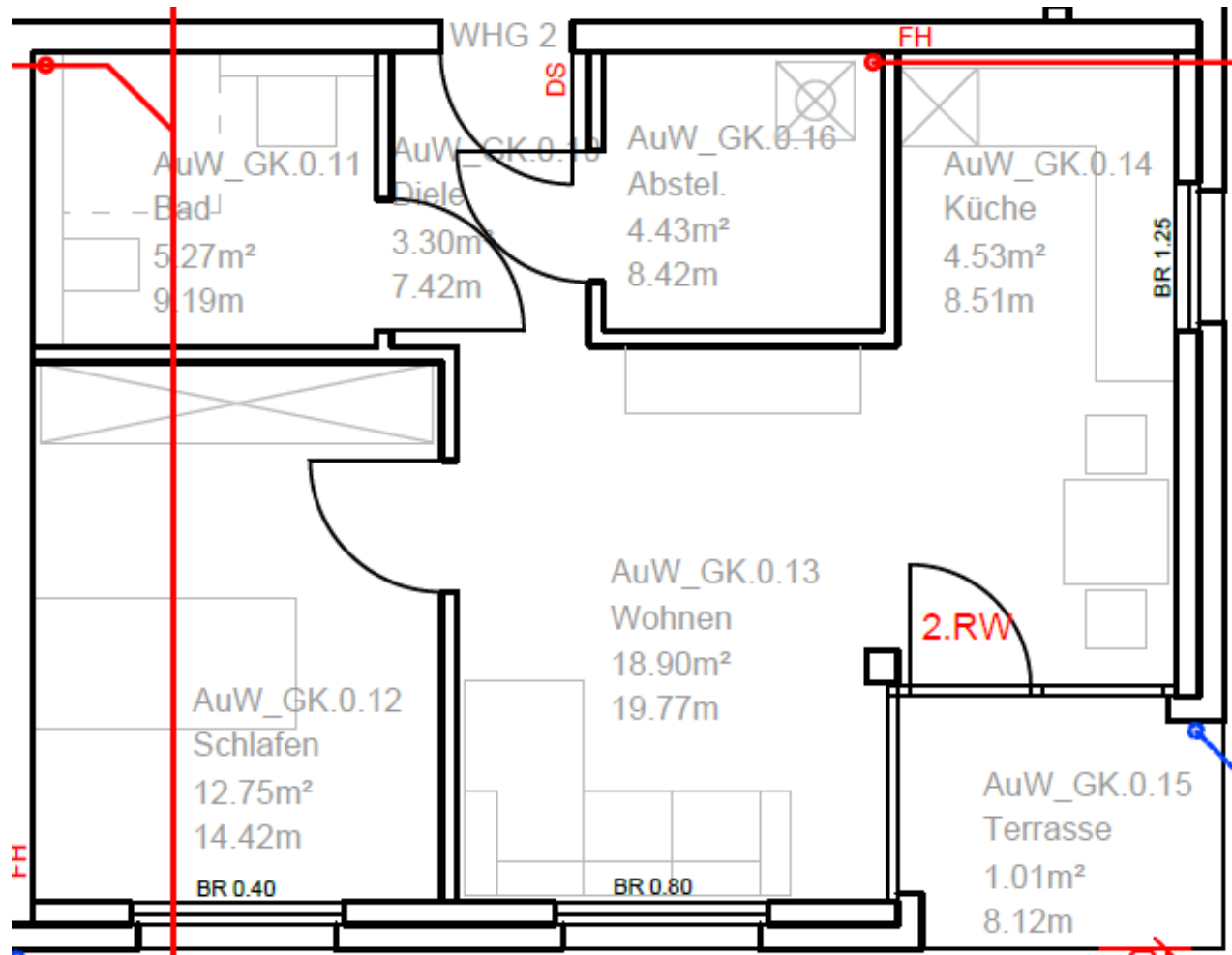
## Eckdaten zum Wohnprojekt

- Für die ambulant unterstützte Wohnform werden 16 eigenständige Wohnungen in einem II-geschossigen Gebäude mit Staffelgeschoss geplant.
- Die Wohnungen teilen sich in 12 Zwei-Zimmer-Wohnungen für eine Person, 3 Drei-Zimmer-Wohnungen für zwei Personen und einer barrierefrei uneingeschränkten Gruppenwohnung mit vier Apartments auf.
- Gesamtwohnfläche: 977,34 m<sup>2</sup> (zzgl. Nutzfläche: 407,84 m<sup>2</sup>)
- WDVS-Fassade mit Flachdach (siehe Schnitte)
- barrierefreies Wohnprojekt nach DIN18040-2; Aufzugsanlage vorhanden
- Umgebung: Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe; Bahn-/Bushof in 1 km Entfernung; Einkaufsmöglichkeiten im Stadtzentrum in 1,5 km
- Baugenehmigung wurde bereits in 2023 erteilt – Fördermittel wurden jetzt bewilligt (*daher Verzögerung*)
- Start von Erd-/Hochbauarbeiten in 2024
- Erste Submissionen (z.B. Hochbau, Erdarbeiten) sind für September terminiert
- Architektur und Planung TGA vom internen Facility Management erstmalig in Eigenleistung geplant (*ausgenommen externer Statiker*)
- Nach Kostenschätzung aus Juli 2024: ca. 4,3 Mio-€ Gesamtvolumen

es ist normal, verschieden zu sein.



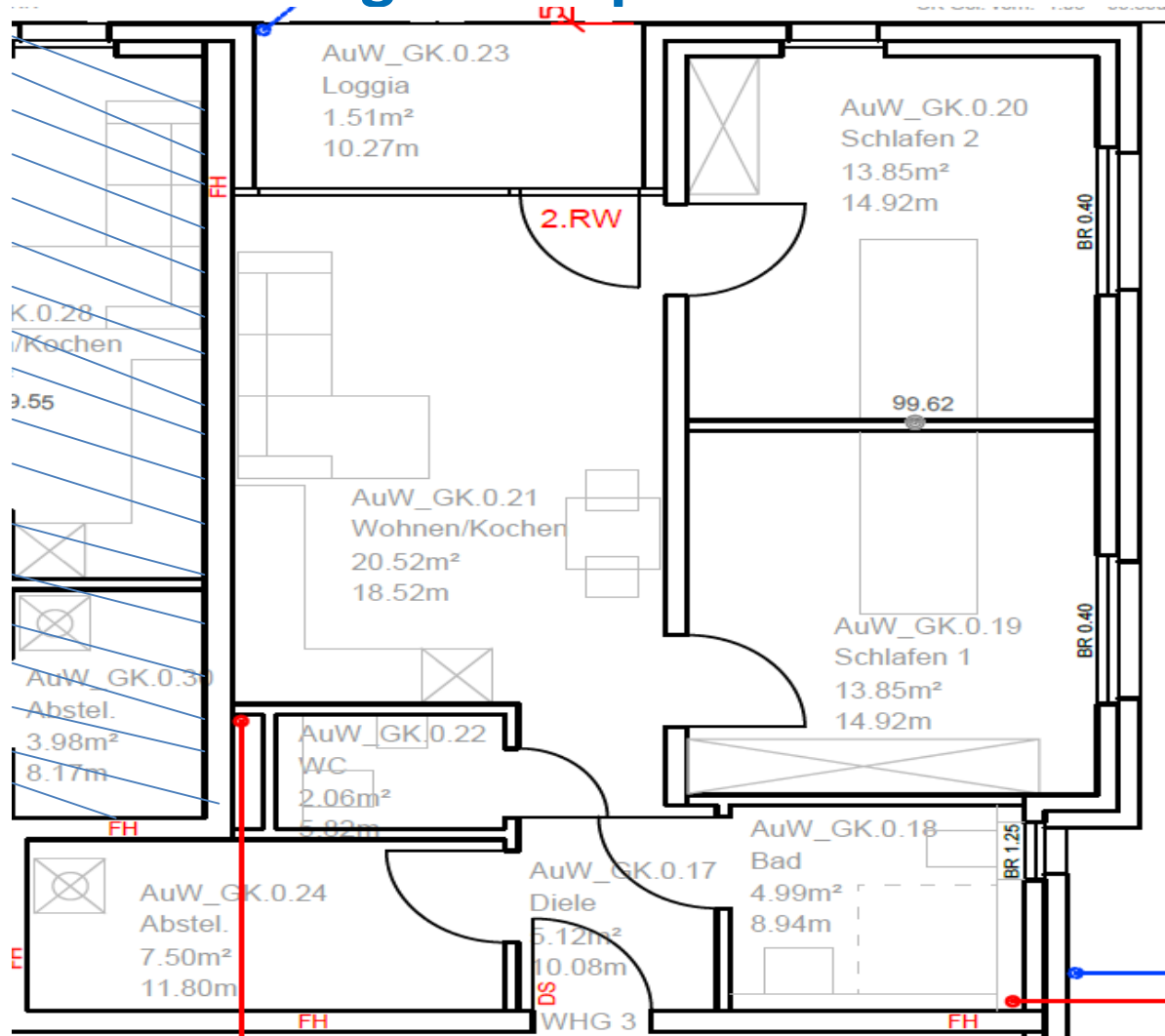
## Kleine Wohnung ca. 50qm



es ist normal, verschieden zu sein.

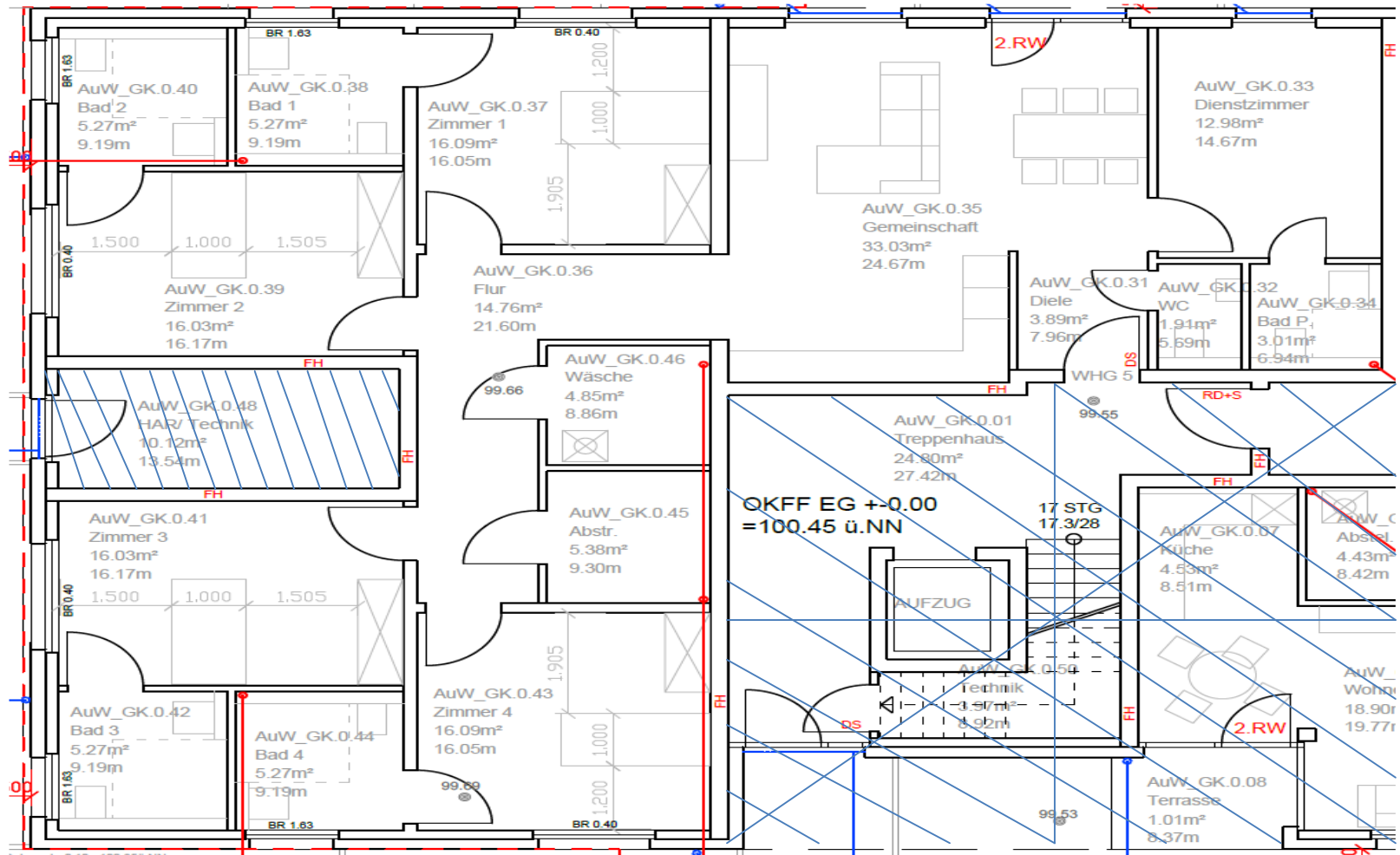


## Große Wohnung ca. 70qm



es ist normal, verschieden zu sein.

## Wohngruppe ca. 168qm



es ist normal, verschieden zu sein.



## Finanzierung

### Förderantrag Mietwohnungen und Gruppenwohnungen vom 24.04.2024

Neuschaffung durch Neubau

Letzte Bearbeitung: 09.08.2024, 12:29 Uhr

#### Kostenaufstellung

##### Baugrundstück

|                                 |              |
|---------------------------------|--------------|
| KG 100: Grundstück (Kaufpreis)  | 433.858,98 € |
| KG 200: Vorbereitende Maßnahmen | 8.000,00 €   |

##### Baukosten

|                                      |                |
|--------------------------------------|----------------|
| KG 300: Bauwerk - Baukonstruktion    | 2.424.846,29 € |
| KG 400: Bauwerk - Technische Anlagen | 1.090.498,92 € |
| KG 500: Außenanlagen und Freiflächen | 147.571,33 €   |

##### Nebenkosten

|                              |              |
|------------------------------|--------------|
| KG 700: Baunebenkosten       | 176.608,05 € |
| KG 800: Finanzierung         | 0,00 €       |
| Kosten für Unvorhergesehenes | 0,00 €       |

|                     |                       |
|---------------------|-----------------------|
| <b>Gesamtkosten</b> | <b>4.281.383,57 €</b> |
|---------------------|-----------------------|

es ist normal, verschieden zu sein.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

*es ist normal, verschieden zu sein.*



## Beratung über die Vandalismusschäden im Sportzentrum Bauchem

# Vandalismus im Sportzentrum Bauchem



# Vandalismus im Sportzentrum Bauchem



# Vandalismus im Sportzentrum Bauchem





# Beseitigung der Schäden

- Die Ausbesserung der Laufbahn wurde bereits beauftragt. Die Arbeiten werden in den nächsten Wochen ausgeführt. Ein genauer Ausführungstermin ist noch nicht bekannt.
- Für die Matten der Hochsprung- und Stabhochsprunganlage sind Schutzkästen bestellt, aber noch nicht geliefert. Die Matten werden erst im Anschluss ersetzt, um einer erneuten Beschädigung vorzubeugen.